



Datum: 09. Juni 2019

AfD-Fraktion im Emsland
Hauptkanal rechts 102, 26871 Papenburg

Landkreis Emsland
Landrat
Reinhard Winter
Ordenierderung 1
49716 Meppen

Ansprechpartner: Jens Schmitz
Position: Fraktionsvorsitzender
E-Mail: jens.schmitz@afd-im-emslan.de
Internet: <http://www.afd-im-emslan.de>

[Antrag für die Kreistagssitzung am 24.06.2019](#)

Sehr geehrter Herr Landrat Winter,

als Fraktionsvorsitzender der Alternative für Deutschland (AfD) im Emsland beantrage ich, für die Kreistagssitzung am 24.06.2019 folgenden Antrag als Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Antrag:

Detaillierte Aufarbeitung des Nationalsozialismus im Emsland sowie eine Entnazifizierung des emsländischen Kreishauses

Sachdarstellung mit Begründung:

Die AfD-Fraktion beantragt, die politische Vergangenheit kommunaler Mandatsträger, Kreistagsabgeordneter, Kreistagsmitglieder, Bürgermeister, Stadträte, Gemeinderäte, Amtsleiter, die in den Jahren 1933 bis 1945 im Emsland tätig waren, detailliert aufzuklären.

Ferner müssen Ehrungen (Bilder) eines ehemaligen SS-Hauptsturmführers (*) im Kreishaus entfernt, sowie das Bundesverdienstkreuz am Bande für den ehemaligen Leiter der Emslandlager nachträglich aberkannt werden! (**)

Insbesondere sollten Kommunalpolitiker in den Focus genommen werden, die sich nach 1945 trotz NSDAP-Parteizugehörigkeit weiterhin in politischen Parteien wie der CDU, CSU, SPD, FDP, Die Grünen (heute Bündnis90/Die Grünen) betätigt haben.

Ferner soll die Mittäterschaft kommunaler Behörden bei der Schaffung und dem Betrieb der emsländischen Arbeitslager (wie dem Wasserwirtschaftsamt) auf allen Hierarchieebenen geklärt werden.

Die Untersuchung sollte u.a. folgende Informationen liefern:

- Wie viele NSDAP-Mitglieder sind in den Jahren 1933 bis 1945 im Emsland bekannt?
- Wer waren die führenden Köpfe in den Verwaltungen, Gremien der NSDAP?
- Wie viele emsländische Hilfskräfte (Wachpersonal, Anweisungearbeiter) waren in den emsländischen Arbeitslagern im Einsatz?
- Wie viele Emsländer waren SS und SA-Mitglieder?
- Welche früheren NSDAP-Mitglieder kamen noch nach 1945 in den Genuss von Ehrungen und Orden?

Trotz des bundesweiten „Bündnis gegen Rechts“, gegen „Rechtspopulismus, Neonazismus“ etc ist die Verstrickung emsländischer Politiker, Mandatsträger, Behördenchefs, Parteimitglieder in die Nazi-Ideologie noch immer weitgehend ungeklärt.

Insbesondere ist über die Parteimitgliedschaften von Lehrern, Verwaltungsbeamten etc. in der NSDAP noch wenig bekannt.

Die AfD als sogenannte „Rechtspopulistische Partei“ hat ein Interesse daran, insbesondere das viel vertuschte Nazi-Erbe etablierter Parteien im Emsland aufgeklärt zu sehen.

Wenn es beispielsweise 2 Bundespräsidenten der CDU, einen Bundeskanzler der CDU, 2 Ministerpräsidenten der CDU, ca 66 Bundesminister der CDU, ca 20 Bundesminister der CSU, 32 Bundesminister der FDP, 22 Bundesminister der FDP, sowie einen Baldur Springmann (SA, SS- Mitglied) der Grünen/Bündnis 90 mit NSDAP-Vergangenheit gegeben hat, liegt die Vermutung nahe, dass auch das Emsland intensiv in die Nazi-Politik verstrickt war. (***)

Wie sonst ist es zu erklären, dass es auch in Meppen einen Synagogenbrand und Juden-Deportationen gegeben hat? Ferner ein System von Arbeitslagern im Emsland ,in denen Zehntausende Menschen umkamen und Hunderttausende unter unmenschlichen Bedingungen versklavt waren?

- „Berlin Document Center“ (BCD) v Mitgliederkartei der NSDAP (***)
- https://de.wikipedia.org/wiki/Bernd_Rosemeyer (*)
- [file:///C:/Users/Jens%20Schmitz/Downloads/gutachten_wilhelm_sagemueller%20\(2\).pdf](file:///C:/Users/Jens%20Schmitz/Downloads/gutachten_wilhelm_sagemueller%20(2).pdf) (**)

Unsere Partei der neuen Mitte möchte endlich für die Aufklärung sorgen, wie sie bisher in 40 Jahren Emsland nie erfolgt ist! Auch die Rolle der Ems-Zeitung und der Kirchen während der NS-Zeit wäre sicherlich hier mit aufzuarbeiten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen, die Verwaltung damit zu beauftragen, eine detaillierte Aufarbeitung des Nationalsozialismus (öffentliche Personen, Kirchen, Ems-Zeitung) im Emsland sowie eine Entnazifizierung des emsländischen Kreishauses vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Schmitz

Fraktionsvorsitzender der
AfD-Kreistagsfraktion im Emsland